

# Ohmdener Fasching feiert nach drei Jahren Comeback

Weitere Fasnetpartys in Weilheim und Heiningen

**Region.** Die Narren sind wieder los. So auch im Voralbgebiet, wo die Kultpartys in der TSV-Halle in Heiningen und der Limburghalle in Weilheim stattfinden. Auch die legendäre Faschingsparty des Ohmdener Musikvereins feiert nach dem Brand in der Gemeindehalle ihr Comeback.

VON BORIS-MARC MÜNCH

**Ohmden:** Am 30. Januar ist es wieder so weit. Nach dreijähriger Zwangspause findet endlich wieder die traditionelle Ohmdener Fasnet in der sanierten Gemeindehalle statt. Wie in den Jahren vor dem Brand werden die Lindachtaler wieder für närrische Stimmung sorgen. Der veranstaltende Musikverein wirbt mit »der längsten Bar im ganzen Umkreis«. Außerdem findet eine große Kostümprämierung statt. 30 Liter gibt es für das beste Einzel- und Gruppenkostüm. Karten sind zu zehn Euro beim Scholderbeck in Ohmden und in Weilheim (Rewe) erhältlich. Einlass ab 18 Jahren.

**Heiningen:** Am »Gombiger Doschdig«, am Donnerstag, 4. Februar, übernehmen die Narren die Macht in Heiningen. Beim



Die Narrenzunft Vulkania weiß, wie sie Aichelbergs Bürgermeister Martin Eisele (links) dazu bringt, ihnen den Schlüssel auszuhandigen.

Foto: Patrick Bauer

Rathaussturm der »Kirschkerspucker« muss Bürgermeister Norbert Aufrecht die Schlüssel herausrücken. Dabei wird der Schultes von den schrägen Vögeln der Narrenzunft in einem Vogelnetz gefangen und dem Volk zur Schau gestellt. Ebenfalls am 4. Februar brodelt es ab 19.58 Uhr in der TSV-Halle. Zur Musik der

»Blue Stars« können die Narren das Tanzbein schwingen. Eintrittskarten gibt es zu zwölf Euro im Vorverkauf in der TSV-Geschäftsstelle. Eintritt unter 18 Jahren nicht möglich.

Der Kinderfasching mit Erich Schmid findet am Samstag, 6. Februar, 14 Uhr, statt. Eintritt ist drei Euro.

**Weilheim:** Der Musikverein Stadtkappelle feiert seine legendäre Faschingsparty in der Limburghalle. Am Samstag, 6. Februar, 20 Uhr, heißt es rein in die Kostüme und ab auf die Tanzfläche. Auch hier werden die Lindachtaler mit ihrem abwechslungsreichen Programm für Stimmung sorgen. Achtung: Jeder Gast, der vor 21 Uhr kommt, erhält ein Glas Sekt zur Begrüßung gratis. Eintritt unter 18 Jahren nicht möglich. Karten gibt es ab sofort bei Schreibwaren Jürgen Götz zum Preis von zehn Euro.

**Rückblick in Aichelberg:** Turbulent war wieder der Rathaussturm in Aichelberg: Bürgermeister Martin Eisele musste dabei die Schlüssel an die Narrenzunft Vulkania herausrücken. Anschließend brach der Vulkan aus. Die Bergdörfler und die Einwohner der Nachbarorte konnten aber beruhigt sein – weder auf dem Aichel- noch auf dem Turmberg hob sich der Deckel. Zum Einsatz kam lediglich eine Vulkanattrappe, aus der es rauchte – dafür sorgte eine Nebelmaschine. Auch der Kinderfasching wie die anschließende Party der Narrenzunft im Bürgerhaus waren ein voller Erfolg.